

Varel, den 15. Januar 2015

Herrn
Bürgermeister Wagner

im Hause



**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des Alten- und Pflegeheimes
Langendamms der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**

Als Anlage wird eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes der Kommuna-Treuhand GmbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Delmenhorst, übersandt.

Da das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprü-
fungsgesellschaft (Seite 18) für ausreichend hält, verzichtet es gem. § 32 Abs. 3 der Eigen-
betriebsverordnung auf eigene ergänzende Feststellungen.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.


Lübken

Anlage

ALTEN- UND PFLEGEHEIM LANGENDAMM DER GESCHWISTER ANNA UND DIEDERICH BREMER-STIFTUNG, VAREL

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.075,69	1.808,78
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	2.340.629,61	2.429.954,98
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	132.302,59	136.944,79
3. Technische Anlagen	27.259,84	32.207,32
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	95.625,76	97.052,28
5. Fahrzeuge	2.243,69	6.097,93
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.069,42	1.069,42
	<u>2.599.130,91</u>	<u>2.703.326,72</u>
	<u>2.605.206,60</u>	<u>2.705.135,50</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.565,30	4.550,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.408,18	16.276,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
2. Forderungen an die Stadt Varel	36.615,37	52.560,56
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.415,03	1.896,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
	<u>55.438,58</u>	<u>70.733,53</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	230.305,86	257.705,24
	<u>294.309,74</u>	<u>332.989,57</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41,32	140,49
	<u>2.899.557,66</u>	<u>3.038.265,56</u>

PASSIVA

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.225.653,56	2.225.653,56
II. Kapitalrücklage	262.360,43	313.137,59
III. Bilanzverlust		
1. Verlustvortrag	-236.351,06	-217.575,45
2. Jahresfehlbetrag	-119.611,97	-69.552,77
	<u>-355.963,03</u>	<u>-287.128,22</u>
	2.132.050,96	2.251.662,93
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	372.490,57	387.826,36
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	881,63	2.015,30
	<u>373.372,20</u>	<u>389.841,66</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	78.339,30	64.156,15
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.898,57	31.027,44
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 36.898,57 (Vorjahr: € 31.027,44)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251.757,89	274.196,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 23.187,21 (Vorjahr: € 26.267,95)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.138,74	27.380,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 27.138,74 (Vorjahr: € 27.380,98)		
	<u>315.795,20</u>	<u>332.604,82</u>
	<u>2.899.557,66</u>	<u>3.038.265,56</u>

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM LANGENDAMM DER GESCHWISTER
ANNA UND DIEDERICH BREMER-STIFTUNG, VAREL**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

	2013 €	2012 €
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.447.348,04	1.436.726,56
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	696.018,65	694.672,88
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	20.489,70	21.351,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>22.828,25</u>	<u>24.674,79</u>
5. Gesamtleistung	2.186.684,64	<u>2.177.425,23</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.366.111,13	-1.319.461,56
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-320.247,56	-309.661,33
- davon aus Altersversorgung: € 50.914,66 (Vorjahr: € 49.791,58)		
	<u>-1.686.358,69</u>	<u>-1.629.122,89</u>
7. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	-138.004,60	-131.051,19
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-79.230,76	-65.680,24
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>-205.198,60</u>	<u>-211.452,17</u>
	-422.433,96	<u>-408.183,60</u>
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	<u>-25.336,17</u>	<u>-26.516,12</u>
9. Zwischenergebnis	52.555,82	113.602,62
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.469,46	16.469,46
11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-129.440,80	-127.192,68
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand- setzung	<u>-51.826,75</u>	<u>-66.925,60</u>
13. Zwischenergebnis	-112.242,27	<u>-64.046,20</u>
14. Zinsen und ähnliche Erträge	481,15	1.780,45
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-9.095,59</u>	<u>-11.639,19</u>
16. Finanzergebnis	-8.614,44	-9.858,74
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120.856,71	-73.904,94
18. Außerordentliche Erträge	3.001,53	5.591,58
19. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-1.756,79</u>	<u>-1.239,41</u>
20. Jahresfehlbetrag	<u>-119.611,97</u>	<u>-69.552,77</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2013 einschließlich Anlagen- und Fördernachweis

des Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung, Varel

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und den nach § 4 Abs. 1 Satz 3 PBV zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

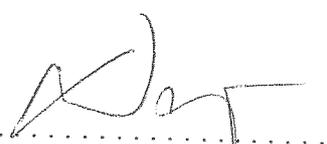
1. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich linearer planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit Festwerten angesetzt.
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bei Forderungen, die durch bestimmte Risiken gefährdet sind, werden ggf. angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.
4. Der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens beinhaltet Investitionszuschüsse aus öffentlicher bzw. nicht-öffentlicher Förderung, soweit die damit finanzierten Wirtschaftsgüter noch nicht abgeschrieben oder abgegangen sind.
5. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.
6. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

III. Angaben zur Bilanz

1. Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagennachweis dargestellt.
2. Die Aufgliederung und Entwicklung des Sonderpostens aus öffentlicher Förderung ist aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Fördernachweis ersichtlich.
3. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Urlaubsverpflichtungen, Überstundenausgleiche und Prüfungskosten für den Jahresabschluss.
4. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Höhe	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.898,57	36.898,57	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251.757,89	23.187,21	112.970,87	115.599,81
Sonstige Verbindlichkeiten	27.138,74	27.138,74	0,00	0,00
	<u>315.795,20</u>	<u>87.224,52</u>	<u>112.970,87</u>	<u>115.599,81</u>

Varel, den 22. September 2014



 Vorstand
 Gerd-Christian Wagner
 (Bürgermeister)

Anlagennachweis zur Bilanz auf den 31.12.2013

Alten- und Pflegeheim Langendamm, Varel

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs-	Zugang	Korrektur der	Abgang	Endstand	Anfangs-	Abschrei-	Korrektur der	Zuschrei-	Abgang	Endstand	Stand	Stand
	bestand		historischen			bestand	bungen des	historischen	bungen des			31.12.2013	31.12.2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.670,59	4.356,82	0,00	0,00	47.027,41	40.861,81	89,91	0,00	0,00	0,00	40.951,72	6.075,69	1.808,78
	42.670,59	4.356,82	0,00	0,00	47.027,41	40.861,81	89,91	0,00	0,00	0,00	40.951,72	6.075,69	1.808,78
II. Sachanlagen													
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	4.350.295,03	0,00	0,00	0,00	4.350.295,03	1.920.340,05	89.325,37	0,00	0,00	0,00	2.009.665,42	2.340.629,61	2.429.954,98
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	4.254.672,71	0,00	0,00	0,00	4.254.672,71	1.920.340,05	89.325,37	0,00	0,00	0,00	2.009.665,42	2.245.007,29	2.334.332,66
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	232.109,82	0,00	0,00	0,00	232.109,82	95.165,03	4.642,20	0,00	0,00	0,00	99.807,23	132.302,59	136.944,79
3.1. Technische Anlagen	167.500,71	0,00	0,00	12.118,76	155.381,95	135.293,39	4.947,48	0,00	0,00	12.118,76	128.122,11	27.259,84	32.207,32
3.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	167.500,71	0,00	0,00	12.118,76	155.381,95	135.293,39	4.947,48	0,00	0,00	12.118,76	128.122,11	27.259,84	32.207,32
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	439.564,79	25.155,08	15.190,88	0,00	479.910,75	342.512,51	26.581,60	15.190,88	0,00	0,00	384.284,99	95.625,76	97.052,28
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	439.564,79	25.155,08	15.190,88	0,00	479.910,75	342.512,51	26.581,60	15.190,88	0,00	0,00	384.284,99	95.625,76	97.052,28
5. Fahrzeuge	23.120,82	0,00	0,00	0,00	23.120,82	17.022,89	3.854,24	0,00	0,00	0,00	20.877,13	2.243,69	6.097,93
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.069,42	0,00	0,00	0,00	1.069,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.069,42	1.069,42
	5.213.660,59	25.155,08	15.190,88	12.118,76	5.241.887,79	2.510.333,87	129.350,89	15.190,88	0,00	12.118,76	2.642.756,88	2.599.130,91	2.703.326,72
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	5.256.331,18	29.511,90	15.190,88	12.118,76	5.288.915,20	2.551.195,68	129.440,80	15.190,88	0,00	12.118,76	2.683.708,60	2.605.206,60	2.705.135,50
darunter: (Pos. 1.2., 3.2., 4.2.)	4.828.476,39	25.155,08	15.190,88	12.118,76	4.889.965,11	2.279.539,62	120.854,45	15.190,88	0,00	12.118,76	2.522.072,52	2.367.892,89	2.463.592,26

Nachweis der Förderungen (Fördernachweis) zur Bilanz auf den 31.12.2013
Alten- und Pflegeheim Langendamm, Vare!

Bilanzposten A. II. Sachanlagen	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des lfd. Jahres	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen des lfd. Jahres	Abgang	Endstand	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten Land Niedersachsen Landkreis Friesland	400.403,09 323.192,80 <u>723.595,89</u>				400.403,09 323.192,80 <u>723.595,89</u>	167.796,60 194.692,80 <u>362.489,40</u>	8.185,20 6.244,88 <u>14.430,08</u>				175.981,80 200.937,68 <u>376.919,48</u>	224.421,29 122.255,12 <u>346.676,41</u>	232.606,49 128.500,00 <u>361.106,49</u>
1.2. <i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	723.595,89				723.595,89	362.489,40	14.430,08				376.919,48	346.676,41	361.106,49
2. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Wohnbauten Land Niedersachsen Landkreis Friesland	30.190,25 15.095,13 <u>45.285,38</u>				30.190,25 15.095,13 <u>45.285,38</u>	12.378,06 6.188,98 <u>18.567,04</u>	603,81 301,90 <u>905,71</u>				12.981,87 6.490,88 <u>19.472,75</u>	17.208,38 8.604,25 <u>25.812,63</u>	17.812,19 8.906,15 <u>26.718,34</u>
3.1. Technische Anlagen Land Niedersachsen Landkreis Friesland	9.784,29 9.723,85 <u>19.508,14</u>				9.784,29 9.723,85 <u>19.508,14</u>	9.783,78 9.723,34 <u>19.507,12</u>	0,00 0,00 <u>0,00</u>				9.783,78 9.723,34 <u>19.507,12</u>	0,51 0,51 <u>1,02</u>	0,51 0,51 <u>1,02</u>
3.2. <i>darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen</i>	19.508,14				19.508,14	19.507,12	0,00				19.507,12	1,02	1,02
4.1. Einrichtung und Ausstattungen ohne Fahrzeuge Landkreis Friesland Übrige	37.068,66 2.494,53 <u>39.563,19</u>				37.068,66 2.494,53 <u>39.563,19</u>	37.068,15 2.154,94 <u>39.223,09</u>	0,00 75,34 <u>75,34</u>				37.068,15 2.230,28 <u>39.298,43</u>	0,51 264,25 <u>264,76</u>	0,51 339,59 <u>340,10</u>
4.2. <i>darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Fest- werte in Betriebsbauten</i>	39.563,19				39.563,19	39.223,09	75,34				39.298,43	264,76	340,10
5.1 Fahrzeuge Übrige	6.350,00 <u>6.350,00</u>	0,00			6.350,00 <u>6.350,00</u>	4.674,29 <u>4.674,29</u>	1.058,33 <u>1.058,33</u>				5.732,62 <u>5.732,62</u>	617,38 <u>617,38</u>	1.675,71 <u>1.675,71</u>
Summe	834.302,60	0,00	0,00	0,00	834.302,60	444.460,94	16.469,46	0,00	0,00	0,00	460.930,40	373.372,20	389.841,66
<i>darunter: (Pos. 1.2., 3.2., 4.2.)</i>	782.667,22	0,00	0,00	0,00	782.667,22	406.714,19	14.505,42	0,00	0,00	0,00	435.725,03	346.942,19	361.447,61

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers nebst Vorbemerkung

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Alten- und Pflegeheim Langendamms der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung, Varel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 29 Satz 2 EigBetrVO wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Alten- und Pflegeheimes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie darauf, ob das Alten- und Pflegeheim wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung und dem Vorstand des Alten- und Pflegeheimes liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Alten- und Pflegeheimes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Alten- und Pflegeheimes sowie darüber, ob das Alten- und Pflegeheim wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 29 EigBetrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse Anlass zu Beanstandungen geben und ob das Alten- und Pflegeheim wirtschaftlich geführt wird.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Führung haben wir entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG (IDW PS 720) vorgenommen. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen des Vorstands und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Alten- und Pflegeheimes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir mit einer Ergänzung zu den wirtschaftlichen Verhältnissen gemäß § 32 Abs. 2 EigBetrVO:

Der Jahresabschluss und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Das Alten- und Pflegeheim wird wirtschaftlich geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken ergänzen wir, dass die Ertragslage nicht ausreichend ist.

Delmenhorst, den 24. September 2014



KOMMUNA - TREUHAND
GMBH # WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT


Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer


ppa. Dipl.-Oec. Rainer Bartels
Steuerberater